

Werter Webster Robert,

ich hoffe du verstehst das folgende nicht als Angriff oder Belehrung.

Nimm es bitte an als wohlgemeinter „Schups“ in eine neue „Ausrichtung“.

Ich verstehe deine Sorgen, jedoch befürchte ich das sie sich bereits zu Ängsten entwickelt haben, und genau hier liegt unser aller Problem.

Zu leicht lassen wir uns zu Ängste hinreißen, meist sogar lediglich fiktive.

So startet ein Teufelskreis, wegen Ängste welche vorerst lediglich in unseren Köpfen existieren (ergo, fiktiv sind), sind wir nur allzu gern bereit, in der Hoffnung auf Erlösung von diesen, so manches hinzunehmen was wir ohne diese Ängste niemals zuließen.

Angst lähmt (auch das Denkvermögen).

Angst macht Hilflos (verkleinert mitunter einem zum Bittsteller – um Erlösung).

Angst macht krank (schlägt nachweislich sogar auf die Lunge).

Angst gebiert Hass (ohne Angst kein Grund zu Hass).

Wenn man die Sinnlosigkeit von fiktiven Ängsten erkennt und sie dadurch aufzulösen versteht, hat man praktisch viel gewonnen.

Ohne unnötige Ängste ist man quasi nicht mehr manipulierbar/lenkbar.

Damit will ich Ängste nicht generell als Fehler darstellen.

Es ist eben ein Unterschied ob die Angst davon kommt das mir jemand eine Pistole an die Stirn hält, oder ob ich Angst habe weil mir jemand eine Pistole an die Stirn halten könnte.

Ich hoffe du verstehst worauf ich hinaus will.

Was die Kinder angeht, ja es ist schlimm.

Aber nicht nur für die Kinder, auch für so manchen Erwachsenen, welcher sich selbst in ein „Gefängnis“ aus purer Angst sperrt, und dadurch die Kinder in seinem Umfeld mit nach unten zieht. Mir persönlich tun am meisten die Kinder, die Alten,... kurzum alle unselbstständigen unserer Gesellschaft sehr leid.

Ich selbst bin Vater zweier Kinder, es sei dir versichert das ich das nicht einfach so dahinsage.

Mein Sohn besucht den Kindergarten, meine Tochter die Volksschule (Abschlussklasse).

Sie sind zwar genervt von dieser „Corona-Sache“ aber da ich und meine Frau ihnen vorleben in seiner Mitte zu bleiben und alle ihre Fragen ruhig und emotionsfrei beantworten, nehmen sie das ganze, den Umständen entsprechend, eher locker an.

Auch sind sie dadurch standhaft gegenüber den Kindergartentanten/Lehrer und lassen nicht alles mit sich machen.

Führt zwar öfters, für uns Eltern, zu „Gesprächen“ mit besagten, aber das soll kein Problem darstellen.

Schade finde ich deine Aussage: „Esoterische Scheizz“, meine Überzeugung lautet, das in der Esoterik unermesslich viel Wahrheit steckt.

Das Problem ist hierbei das sie von manchen schlicht falsch dargestellt (warum auch immer?!) oder einfach nicht verstanden wird.

Zum Thema Q und etc., nein, natürlich ist es nicht erstrebenswert sich auf irgend einen „Erlöser“ zu verlassen.

Auch wenn es welche gibt, man selbst erschafft seine Realität.
Wir alle im Kollektiv entscheiden zu welchem „Preis“ wir unsere Freiheit erkaufen.
Desto länger diese Zustände anhalten, umso „teurer“ wird es.
Je eher wir im Kollektiv dagegen aufbegehren, desto „günstiger“ kommen wir davon.
Da die ReGIERungen jedoch nach wie vor ihre Lügen mit immer weiteren Lügen zu überdecken versuchen, anstatt die Reißleine zu ziehen, wird dies ihnen, früher oder später“ das Genick brechen.
Und da diese spezielle Lüge im Globalen Maßstab und zur selben Zeit unentwegt vorangetrieben wird, wird sie auch zwangsläufig unter ihren eigenen Gewicht zusammenbrechen müssen.
Das Kollektiv entscheidet wieviel Leiden dafür nötig ist.
Für die „Kabale“ geht es um alles oder nichts.
Nicht nur um das Überleben einzelner, sondern um das Überleben des ganzen Systems.
Dabei könnte es durchaus noch sehr hässlich werden.
Letztlich, da eine Lüge der Kabale in die andere greift, wird es zu einem Dominoeffekt kommen, wodurch es durchaus dazu kommen könnte das danach keine der Lügen mehr Bestand haben wird.
Eine herrliche Vorstellung, wenn ich das bemerken darf.

Zum Thema „was tun?“.

Meiner Meinung nach, am besten ein Zeichen/Symbol für andere sein.

Ruhiges, selbstsicheres Auftreten/Umgang in der Sache.

Laufend merken immer mehr das etwas faul daran ist, und dies macht einen für diese interessant.

Manche kommen auf einen zu und wollen wissen warum man hierbei so ruhig und besonnen sein kann.

Auf keinen Fall sollte man „missionieren“, einfach nur die Widersprüche der Obrigkeit mit Logik aufzeigen, ruhig und emotionslos.

Mit etwas Glück ist der Gegenüber aufnahmebereit/aufnahmefähig, wenn auch nicht gleich, so ist zumindest ein Initial gesetzt, welches früher oder später durchbrechen wird.

Du meinst: “ Was soll man an dieser Situation Gut reden,bitte?“

Diese momentane Situation hat soweit etwas gutes, als das sie uns ermöglicht endlich frei zu werden.

Das Leiden war schon zu lange präsent, lange vor der aktuellen Situation.

Nur wird sie erst nun für die breite Masse erkennbar.

Und nein, ich kann nicht deine Meinung teilen das wir „dem Untergang“ entgegen gehen.

Früher, am Anfang meines „Aufwachens“ war ich dir recht ähnlich.

Auch ich fiel in ein großes dunkles Loch.

Ich verspürte Hass, Pessimismus, Hilflosigkeit.

Doch erkannte ich schnell die Sinnlosigkeit darin, und forschte weiter.

Und nach und nach vergrößerte sich mein Spektrum, ich wurde ruhiger, spiritueller, hoffnungsvoller.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, mit „spiritueller“ meine ich keineswegs irgend etwas in Bezug auf die Kirche!

Soweit dazu.

Ich hoffe ich konnte mich verständlich ausdrücken/wurde richtig verstanden.

Falls Fragen offen sein sollten, bitte zögere nicht.

Gerne auch außerhalb von dieser Möglichkeit.

Der werte N8wächter hat meine ausdrückliche Erlaubniss auf Nachfrage meine Email-Adresse weiter zu geben.

Allvater mit uns!

Jürgen